

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungen</b>	<b>11</b>
<b>Tabellen</b>	<b>13</b>
<b>Abbildungen</b>	<b>16</b>
<b>1. Einleitung</b>	<b>17</b>
<b>2. Politische Institutionen der Schweiz</b>	<b>20</b>
2.1 Ursprünge des politischen Systems der Schweiz	20
2.2 Zentrale Merkmale des politischen Systems der Schweiz	21
2.3 Die zweite Kammer – der Ständerat	24
2.3.1 Besonderheiten der Wahl in die kleine Kammer	27
2.3.2 Die politische Kultur des Ständerats	31
2.4 Der Gesetzgebungsprozess – die parlamentarische Phase	38
<b>3. Daten</b>	<b>44</b>
3.1 Eigene Datenerhebungen	44
3.1.1 Parlamentarierbefragung	44
3.1.2 Abstimmungsverhalten des Ständerats	46
3.2 Sekundärdaten	50
3.2.1 Parlamentarische Anfragen	51
3.2.2 Allgemeine Informationen über die Ratsmitglieder	52
3.2.3 Karriereverläufe der Abgeordneten	52
3.2.4 Individuelle Wahlergebnisse der Gewählten	53
3.2.5 Kandidierendenbefragungen	53
3.2.6 Befragung von Kerr et al. (1981)	54
3.2.7 Politische Position der Parteien und Personen	54
3.2.8 Ergebnisse Volksabstimmungen auf kantonaler Ebene	54
3.3 Auflistung Datenquellen	55

<b>Das Schweizer Parlament zu Beginn des 21. Jahrhunderts</b>	<b>56</b>
<b>4. Vom Amt zum Beruf – Mythos Milizparlament</b>	<b>58</b>
4.1 Einleitung	58
4.2 Die Professionalisierung der Politik	61
4.2.1 Individuelle und institutionelle Professionalisierung	62
4.2.2 Mythos Miliz – Das Modell der Schweiz am Ende?	63
4.3 Daten	66
4.4 Die Entwicklung des Berufsparlaments in der Schweiz	67
4.5 Die Konsequenzen der individuellen Professionalisierung der Bundesversammlung	68
4.5.1 Arbeitsbelastung durch das Amt	68
4.5.2 Beruflicher Hintergrund der Abgeordneten	73
4.5.3 Das Alter der Abgeordneten	76
4.5.4 Die moderne Politikerin – der moderne Politiker	79
4.6 Das Repräsentationsverständnis	82
4.7 Fazit	88
<b>5. Fragestunde im Nationalrat – Profilierung oder Wähler-anliegen?</b>	<b>91</b>
5.1 Einleitung	91
5.2 Die Fragestunde im Nationalrat	93
5.3 Theoretische Überlegungen und Hypothesen	95
5.3.1 Die Funktionen von Parlamentarischen Anfragen	95
5.3.2 Die Zugehörigkeit zu einer Parteien oder Fraktion	96
5.3.3 Wahlsystem und Herkunft	97
5.3.4 Politische Karriere und Wahlresultat	98
5.3.5 Interessenbindungen	99
5.4 Daten	99
5.5 Analysen und Resultate	102
5.5.1 Deskriptive Analysen zu den Anfragen im Nationalrat	102
5.5.2 Partei- und Fraktionszugehörigkeit	103
5.5.3 Wahlsystem	107
5.5.4 Politische Karriere	107
5.5.5 Interessenbindungen	109
5.5.6 Multivariate Analyse	110
5.6 Politikbereiche und Adressaten	113
5.7 Fazit	116

<b>6. Zwischen Kanton und Partei – Abstimmungsverhalten im Ständerat</b>	<b>118</b>
6.1 Einleitung	118
6.2 Das Abstimmungsverhalten von Abgeordneten	119
6.2.1 Die Parteien im Ständerat	121
6.2.2 Die ungeteilte Standesstimme	122
6.2.3 Die Erklärung des parteiabweichenden Abstimmungsverhalten	124
6.2.3.1 Kantonaler Hintergrund	124
6.2.3.2 Bindung an Interessengruppen	125
6.2.3.3 Politische Karriere	126
6.2.3.4 Politische Position	128
6.2.3.5 Repräsentationsverständnis	128
6.3 Daten	129
6.4 Das Abstimmungsverhalten der Ständeräte	130
6.4.1 Verhalten der Parteien im Ständerat	130
6.4.2 Verhalten der Kantsvertreter	132
6.4.3 Abweichung von der Position der Partei	137
6.5 Fazit	141
<b>7. Schlussfolgerung</b>	<b>144</b>
<b>Anhang</b>	<b>148</b>
<b>Literatur</b>	<b>149</b>